

*Guten
Morgen,
liebe Leser!*



Wir Hallenser sind verwöhnt. Das glauben Sie nicht? Der Beweis wurde erst am Wochenende wieder erbracht. Zum Spieltag der schwul-lesbischen Volleyballliga reisten Sportler aus fünf westdeutschen Städten an die Saale - aus Hamburg, Bremen, Bochum, Münster und Bielefeld. Sie bekamen große Augen, als sie in die Brandberge-Sporthalle einzogen, tingelten später begeistert durch die Kneipen der Kleinen Ulrichstraße und schwärmten vom romantischen Ambiente des Klubs Turm, wo die nächtliche Party stieg. Natürlich trugen auch die hiesigen Volleyballer vom Verein „Saaleperlen“ als Quartiergeber zur tollen Stimmung bei. Die Gäste jedenfalls entdeckten ihr Herz für Halle.

Ganz anders die verwöhnten Hallenser: Begeisterung für ihre Stadt? Ach, lieber nicht. Anderswo ist es doch eh schöner. Was Auswärtige staunen lässt, halten viele Einheimische für normal. Doch so muss das ja nicht bleiben: Die Völkerwanderung am Tag des offenen Denkmals und zum Stadtspiel weckt jedenfalls Hoffnung auf mehr Begeisterung für Halle.

*In diesem Sinne
Ihr Frank Czerwonn*